

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Rose-Marie

o.O.

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Sehr geehrte Frau Dr. Dietrichs. Dies letzte Bild meines Namens
wollte ich Ihnen schon lange senden und nun habe
ich endlich es erst heute in die Hände bekommen.
So ist diese Verzögerung ist schuld, dass damals
die von Ihnen gewünschten Bücher so schnell
stimmig abgeschrieben wurden. Ich bin sehr glücklich
wissen zu dürfen, dass ich immer wieder denken darf,
dass Sie mir mit so viel Güte und ~~so~~ Liebesvoll entgegen-
kommen, denn es ist ~~so~~ schwer allein zu leben, auch
dann, wenn jede Erinnerung an ^{die Vergangenheit} ~~vergangenem Leben~~
glücklich ist erfüllt ist wie wunderbar. Dass Sie
~~schon einmal nach Aachen kommen werden~~ ~~fast nicht~~
~~schon~~ Wenn Sie einmal hier sind, will ich Ihnen meine
Lebenswelt zeigen und immer sollen Sie mir ein geliebter
hochwillkommener Gast sein.

Ich bin immer Ihre R.D.B.

Ihnen

Dr. Yosito Sato, Daigakusyoin-Verlag, Tokyo 33 Hiraoka-
Bunkyo-Ku (Chio)

Sehr geehrter Herr Doktor Yosito Sato, Vor Tag zu Tag ^{habe ich es} ~~beständig~~
^{hin und geschickt} Ihnen, Herr Doktor, zu schreiben, denn es ist so
^{schwer} ~~schwer~~ Ihnen mitteilen zu müssen, dass mein Name
Waldemar Bonsels gestorben ist. In einer Selbsttäuschung ver-
suche ich immer zu glauben, es sei weniger harte Wirklichkeit,
wenn ferns Freunde und Bekannte ^{dies} noch nicht wissen.
Nun verbleibt mir für mein Leben die Aufgabe, sein dach-
ferisches Werk zu verwahren und zu pflegen.

Ihnen, Herr Doktor, sage ich herzlichsten Dank für die
schöne weiße Seide. Sie kam ^{an} ~~am~~ am 30. Juli, einen Tag vor
^{Es hat sie noch gesehen und sich daran gehend} dem Tod meines Namens. Ich kleidete ihn in diese weiße
unkentete Seide und in ebenso unkenteten Band und ~~trug~~ ^{trug}
das Kissen darin, das sein Haupt stützte. Ein kleines Stuhl habe
ich aufgestellt, damit ich darauf auf einem auf gleiche Art
bedeckten Kissen ruhe. Ich grüße Sie von Herzen Ihre R.D.B.